

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Ausführliche und grundrichtige Beschreibung des ganzen
Rheinstroms**

Nürnberg, 1690

Das IV. Capit.

[urn:nbn:de:bsz:31-233988](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-233988)

40 Ausführliche Beschreibung

über die Landschafften/ so zu Tyrol ge
hörig / von solchem empfangen.



Das IV. Capit.

Von dem Lauff des Rhein-
stroms durch das Rhein = Thal/
und Beschreibung des Cost-
niger = und Celler =
Sees.

Ir haben in dem vorherge-
henden Capitel gemeldet /
daß der Hinter = und Vor-
der = Rhein 4. welsche Wei-
len von der Bischofflichen Stadt Chur
zusammen kommen / und ein einiger
Fluß daraus werde. Nun ist ferner
zu wissen / daß der Rhein an solchem
Ort alsobald Schiffreich werde / und
also ganz gegen der linken Hand / wie
ein halber Mond gekrümmet / durchs
Rhein = Thal lauffe.

Von dannen lauffet derselbe gegen
Mitternacht in den Boden = oder Co-
stene

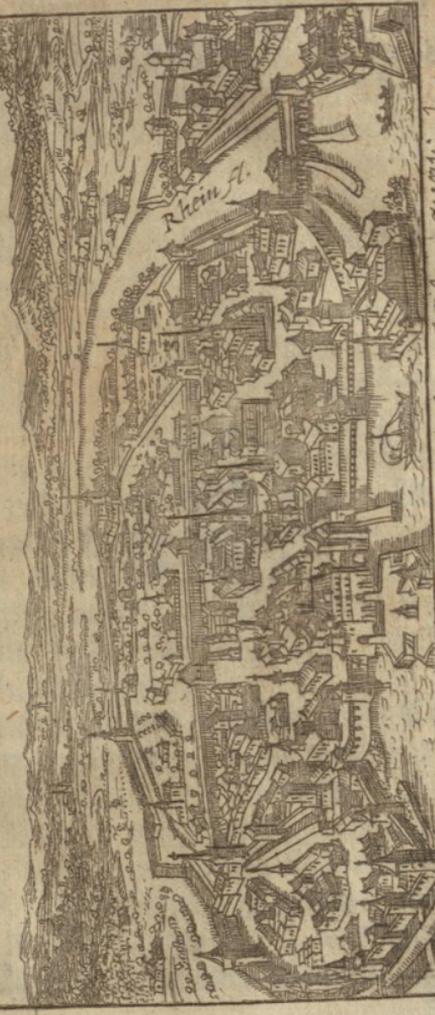
stenger und in den Celler See. Der
 Boden See hat unterschiedliche Na-
 men/als Bodamius vom Schloß Bod-
 ma/Venetus/Acronius und Briganti-
 nus/so ihm theils von der Stadt Bre-
 genz/und den Brigantiis / einem alten
 Volck: Theils auch von dem Lager/und
 anderer Ursachen halber/gegeben wor-
 den. Man nennet auch einen Theil da-
 von den Celler See/und wird er in den
 Oberrund Untern See getheilet. Er
 solle in der Länge 5. 6. oder 7. und in
 der Breite 2. oder fast 3. Meilen haben.
 Gibt viel Fische darinnen. Es liegen
 an diesem Boden See zwey fürnehme
 Klöster / nemlich Augia Major, oder
 die Mehrer Ato / wo die Bregenz in
 den See kommet: Und Augia Dives,
 oder die Reichen Ato/ so nahend Cost-
 nik in einer Insel des Sees gelegen/
 welches St. Virminius im Jahr Chri-
 sti 724. gestiftet/ darinn Anfangs sich
 nur Fürsten / Grafen und Freyherrn
 studirens halber / aufgehaltten haben.
 Hiervon aber soll etwas besser unten
 weitläufftiger gehandelt werden. Fer-
 ner

42 Ausführliche Beschreibung

ner liegen an dem Boden: See / Brezgenz / Lindau / Wasserburg / Langen: Argen / Buchhorn / Mersburg / Ueberlingen / Bodmen / Meynau / Rhineck / Warten: See / Rohrschach / Sulzberg / Arbon / Ramaneshorn / Reßwyl / Bütingen / Creuklingen / Costanz oder Costniz. Unter welcher Stadt sich bey einer halben Stund Fuß: Gangs / der obberührte Untere oder Zeller: See erhebet / der auch um Allmansbach und Bernang der Allenspacher: und Bernanger: See / Lateinisch Lacus Venetus, von wegen seiner Wasser:blauen Farbe / genennet wird / sonst den dritten Theil nicht so groß / als der Obere oder Boden: See ist ; hergegen ist dieser untere oder Zeller: See / nach seiner Grösse / viel Fischreicher / als der Obere / besonders am Einfluß des Rheins / allda / und in dem Rhein / zwischen den beeden Seen / man die weisse Fische / so etwas kleiner / als die Häringe sind / und die Gangfische genennet werden / in grosser Menge fähet. Es ligt gar nahe / oder schier mit:

elburg
See / D
/ Lan
reg / U
Khine
h / Cu
rn / Se
gen / C
e wels
a Stru
e Unte
auch u
er Wle
e / Lat
en fern
het wic
so gros
See in
er Zelle
Fischr
nders an
d in der
en See
s Kleiner
ie Gang
fer Wen
der schin
mit

COSTANTZ.



1. Unser Frauen Domkirch. 2. S. Stephans Stifftkirch. 3. S. Iohans Stifftkirch.



Des gan
miten in d
(theils sage
unter der C
sel duinn W
set das obber
im Almant
under Zelle
das Dorf un
das Schloß
Johs Narre
bei das Do
im Steefoo
indj) und an
14000. Et
stanz) ende
und gbt. in
Rhein/ der
Stein/ zu r
Hier etw
stanz zu ge
wie gedacht
am Rhein
vom Con
ni M. Va
von Keyse
in Consi

mitten in diesem See / und eine halbe
(theils sagen von einer ganzen) Meil/
unter der Stadt Costanz / in einer In-
sel / darinn Wein / Korn und Obs wäch-
set / das obberührte Kloster Reichenau /
item Allmanspach / Rattolffszell / wor-
von der Zeller = See den Namen hat /
das Dorff und die Probstien Deningen /
das Schloß Gottlieben / das lustige
Haus Narrenberg / das Schloß Gan-
deck / das Dorff Bernang / das Städt-
lein Steckborn / und das Kloster Feld-
bach / und andere Dertex mehr. Auf
14000. Schritt unter der Stadt Co-
stanz / endet sich dieser Unter = See /
und gibt / im Ausgang / wieder den
Rhein / derselbe sähet an / ob der Stadt
Stein / zu rinnen.

Hier etwas von Costnitz oder Co-
stanz zu gedencken / so ligt dieser Ort /
wie gedacht / allhier im Bodens = See
am Rhein an der Schweizer Seiten /
vom Constantio / Keyfers Constanti-
ni M. Vatter Anno 307. erbauet / oder
von Keyser Constantino II. des Gros-
sen Constantini Sohn / Anno E. 340.
be-

44 Ausführliche Beschreibung

bemauret/und nach seinem Namen ge-
nannt/ die Vorhin Vitodura/Ganno-
durum und Gammodurum geheissen.
Daselbst ist An. 1415. den 8. Julii/ auf
dem Concilio/Johann Hus aus Böhm-
men verbrannt worden. Zwischen
dem Heglinger und Geltlinger Thor/
da man in die Schweiz reiset / ist auf
der Eraten/Briel genannt/der Ort zu
sehen/wo obgedachter Johann Hus
und Hieronymus von Prag sind ver-
brennet worden. An. 1314. war allda
eine grosse Brunst/ weil der Jud das
Feuer/ so bey ihm ausgekommen wa-
re am Sabbath nicht löschen wolte.
An. 1323. ware die Mordnacht/ davon
noch die Gasse von den Augustinern bis
zur Metzig/ den Namen der Mörder-
gasse behalten. An. 1348. wurden die
Juden allda verbrannt. An. 1511. ent-
stunde allhier ein Aufruhr / indem sich
ein Theil in die Schweizerische Binds-
nis begeben/ die andere aber/ sonderlich
die Fischerzunft / beym Reich bleiben
wollen/so aber durch Keyser Maximilian
gedämpffet/ und die Rädelführer
hin-

hingerichtet worden. Der Catalogus der Herren Bischöffen zu Constanz lautet bey P. Gabriele Bucelino also: (1.) S. Beatus / der erste Constanztensische / oder viemehr Vindonissische Bischof / ehe der Sitz nach Constanz verlegt worden / den St. Petrus / der Apostel / geordnet hat. (2.) S. Paterus / bey theils Patrius / ein Märtyrer. (3.) S. Laudo / oder Lindo (4.) Bubulus Boulcus / oder Bovicus. (5.) Chromatius oder Grammatius / so um das Jahr 552. noch gelebet: (6.) S. Maximinus / Maximus oder Marentius / so den Bischofflichen Sitz nach Constanz An. 570 und nicht erst A. 695. wie etliche wollen / verlegt hat (7.) Rudelo oder Rudolphus. (8.) Ursinus. (9.) Marianus / Martinus / oder Martianus. (10.) Gaudentius. (11.) Johannes (12.) Obihardus / Obbaldus oder Boffo. (13.) Pictavius. (14.) Severus / oder Severianus. (15.) Astropius / Astrobinus oder Astrovius. (16.) Johannes II. bey etlichen Hanno / oder Hannus. (17.)

46 Ausführliche Beschreibung

(17.) Buffo/oder/ Buso/ oder Ruf-
 fus. (18.) Audoinus oder Ausonius/
 so Anno 730. gestorben. (19.) Aufri-
 dus oder Erenfridus oder Einfris-
 dus. (20.) Sidonius oder Sidoi-
 nus/ ein Abt in der Reichenau / so den
 Mönchen zu St. Gallen zuwider gewes-
 sen/ deme aber vor St. Gallen Altar
 das Eingeweid gebrochen / und er elen-
 diglich umgekommen. Ist A. 740. Bi-
 schof gewesen. (21.) Johannes III. auch
 ein Abt in der Reichenau/ so An. 781.
 berühmt gewesen. (22.) Gangul-
 phus. (23.) Fidelis. (24.) Theobal-
 dus/oder Theodorus/der dem Keyser
 Carolo M. lieb gewesen. (25.) Egi-
 no so A. 813. gestorben. (26.) Wolfon/
 Wolfolon/ Volseron / ein Mönch
 von St. Gallen. (27.) Salomon I.
 so A. 873. gestorben. (28.) Bathego/
 oder Pateon. (29.) S. Gebhardus I.
 von theils Gebaldus genannt/ so An.
 885. den 27. Augusti ein Mä. tyrer
 worden. (30.) Salomon II. so A. 891.
 (31.) Salomon/ ein Graf von Rams-
 wag/

was/ so Anno 919. gestorben. (32.) B.
 Notingus, ein Graf von Beringen.
 (33.) S. Conradus/ Graf Rudolffs
 zu Altorf Sohn/ so 42. Jahr regieret
 hat/ und entweder A. 974. oder 76. ge-
 storben. (34.) Gamenoldus/ oder
 Gamendolphus/ oder Ganinolphus.
 (35.) S. Gebhardus/ ein Graf von
 Bregenz/ so An. 995. verschieden. (36.)
 Lambertus/ (37.) Rodhardus/ oder
 Richardus/ so ander Pest gestorben.
 (38.) Haymo / oder Aymo. (39.)
 Warmannus/ ein Graf von Dillin-
 gen/ so An. 1034. (40.) Eberhardus/
 des vorigen Bruder/ so An. 1046. ab-
 geleibet. (41.) Theodoriens. (42.)
 Rummoldus/ von theils Grimoldus
 genannt. (43.) Carolus oder Carolo-
 mannus / ein eingedrungner Land-
 graf in Thüringen/ den man im dritten
 Jahr seines Bistums wieder abgese-
 het. (44.) Ottho von Goslar/ ein Frey-
 Herr von Lierheim. (45.) Rupertus.
 (46.) Bertholdus. (47.) B. Gebhar-
 dus/ Herzog von Zaringen/ Herzog
 Ber-

48 Ausführliche Beschreibung

Bertholds in Alemanien Bruder/
 ein Mönch in Hirschau/ wird A. 1081.
 erwählet/ und stirbt An. 1110. (48.)
 Arnoldus/ oder Arnolphus/ ein Graf
 von Heiligenberg/ so An. 1116. (49.)
 Udalricus/ Graf von Ryburg/ so An.
 1128. gestorben. (50.) Udalricus/
 Freyherr von Castello. (51.) Hermans
 nus/ Freyherr von Arbona. (52.) Ot
 tho/ ein Graf von Habsburg/ so An.
 1169. (53.) Bertholdus/ Freyherr
 von Busnang/ bey andern von Ruff
 nach/ und bey theils ein Herzog von
 Zäringen/ so A. 1179. (54.) Hermans
 nus von Fridingen/ so Anno 1191.
 (55.) Diethelmus/ ein Freyherr von
 Weiffenburg und Krenhingen/ so An.
 1205. oder 1206. (56.) Wernherus/
 ein Freyherr von Stauffen/ so A. 1210.
 gestorben. (57.) Conradus/ ein Frey
 herr von Zegerfeld/ den andere vor ei
 nen Grafen von Andechs und Herrn
 zu Zegerfeld halten. (58.) Henricus/
 ein Edelmann von Thann/ oder Tann
 ec/ den etliche einen Grafen von Thann
 nen:

des gant
 nennen
 aber A
 Zober
 burg so
 Graf von
 1203 oder
 von Zeller
 ricus ein
 so An. 13
 Franck
 nar/ so A
 ein Graf
 (61.) Gie
 Lemingen
 Kragingen
 (66.) Uda
 Schlichter
 stoben. (6
 der W
 Zähl vo
 Wirt
 den so
 gethan
 Friding
 herr von
 Mang

Brudern/ und ist jener An. 1234. dieser
aber An. 1248. Todes verblichen. (59.)
Eberhardus / Fruchseß von Wald-
burg/ so An. 1274. (60.) Rudolphus/
Graf von Habsburg/ so entweder An.
1293. oder 94. (61.) Fridericus/ Graf
von Zollern/ so An. 1300. (62.) Hen-
ricus/ ein Edelmann von Klingenberg/
so An. 1306. (63.) Gebhardus/ ein
Französischer von Adel/ genannt von Bes-
nar/ so An. 1318. (64.) Rudolphus/
ein Graf von Montfort/ so An. 1333.
(65.) Nicolaus/ ein Edelmann/ von
Kenzingen/ oder/ wie theils wollen/ von
Krozingen und Frauenfeld/ so An. 1344.
(66.) Udalricus Pfefferhaut / ein Ge-
schlechter von Constanz/ so An. 1351. ge-
storben. (67.) Joannes von Bindeck/
oder Windlou/ ist An. 1356. über der
Tafel/ von etlichen von Adel (darunter
Ulrich Goldast gewesen) erstochen wor-
den/ so nach seinem Tode/ sollte Wunder
gethan haben. (68.) Udalricus von
Fridingen. (69.) Henricus/ ein Frey-
herr von Brandis/ so An. 1383. (70.)
Mangoldus/ ein Freyherr von Bran-
dis

50 Ausführliche Beschreibung

dis/ so An. 84. abgeleibet. (71.) **Nico-**
laus von Riffenburg/ hernach Bischof
zu Olmütz. (72.) **Burcardus** / Frey-
herr von Heumen/ so An. 1398. verschie-
den. (73.) **Fridericus**/ ein Graf von
Nellenburg/ so zehen Tage nach der
Wahl resigniret hat. (74.) **Mars-**
quardus von Randeck. (75.) **Alber-**
tus Blaarer von Girsperg / so re-
signiret hat. (76.) **Otto**/ ein Marg-
graf von Röttelen und Hohenberg /
unter welchen das Concilium zu Co-
stanz gehalten worden. Hat endlich das
Bistum An. 1433. aufgegeben (77.)
Fridericus/ Graf von Zollern/ unter
welchem Anno 1435. in diesem Bistum
Costanz 350. Klöster/ 1760. Pfarrern/
und über 17000. Priester gezehlet wor-
den. Er ist das folgende 36. und sein
Nachfahr (78.) **Henricus** / Freyherr
von Heumen im 1462. Jahr gestorben/
(79.) **Burcardus** von Randeck/ so
A. 1466. (80.) **Hermannus** von Land-
sperg/ so An. 1477. (81.) **Ludovicus**
von Freyberg/ so zu Rom Anno 1489.
(82.)

des ganzen Rheinstroms. 51

(82.) Otto/ ein Graf von Sonnenberg/ so An. 1491. (83.) Thomas Jerlower von Eili/ beeder Rechten Doctor/ so An. 96. (84.) Hugo von hohem Landenberg (85.) Balthasar Merkle/ Reichs-Vice Canzler/ so An. 32. gestorben. Nach ihm ward der vorernannte Bischof Hugo von Hohenlandenberg/ so das Bistum aufgegeben hatte/ wieder revociret/ starb aber im eilfften Monat/ als er das Bistum wieder angetreten/ und wird dahero in diesem Register für den 86. Bischof gesetzt. (87.) Johannes Graf von Lupfen/ so Anno 1536. resigniret. (88.) Johannes von Weza/ ein Gölchischer Edelmann/ vorhin Erzbischof zu Lunden/ und Bischof zu Roschilden in Dennemark/ welcher mit der Abtey Waldsassen nicht vergnügt/ nach der Abtey Reichenau getrachtet/ und das sie dem Bistum Costanz einverleibet würde/ erhalten hat. Ist An. 1547. auf dem Reichstag zu Augspurg gestorben/ und umkommen. (89.) Christophorus Mezler

52 Ausführliche Beschreibung

von Adelberg/ A. 1561. (90.) Marcus Sitticus/ Graf von hohen Ems/ ein Cardinal/ so A. 1589. resigniret hat. (91.) Andreas/ Erzhertzogs Ferdinandi zu Oesterreich Sohn/ so zu Rom A. 1600. (92.) Johann Georg von Halweil/ so An. 1603. (93.) Jacob Sigger/ Freyherr von Kirchberg und Weiffenhorn/ so A. 1626. (94.) Sixtus Wernherus von Praxperg/ so Anno 72. und zwar jehling/ (95.) Johannes / Graf und Eruchses von Walpurg/ so Anno 44. verschieden. (96.) Johannes Franciscus von Praxperg/ zugenannt Bogt von Summeran. 2c.

Aber wieder auf den Boden- See zu kommen/ so hat derselbe insgemein einen grossen Weinwachs/ sonderlich auf Germanier Seiten herum; und kommen in beede See die Arg/ Brengenz/ Liblach/ Schuß/ Roschach/ Steinach/ Salmsach/ Goldach und Geldbach/ aus welchen / und andern Wassern/ der See zur Sommerszeit/ also

also wächst/ daß er bey zwey Klaff-
ter höher wird/ als zu anderer Zeit/
wie Münsterus bezeuget. Das Was-
ser des Sees ist allezeit lauter / und
wird durch kein Ungewitter trüb ge-
machtet. Man gebrauchet sich darauf
hoher und weiter Last-Schiff / und
kommen viel derselben fast täglich zu
Lindau mit weissen Seegeln an. Von
allen am Boden- und Zeller-See lie-
genden Orten solle unten im XI. und
XII. Cap. weitläufftige Mel-
dung geschehen.



§ 3

Das